

Jahresbericht des Oberschützenmeisters über das Vereinsjahr 2020

Sehr geehrte Schützenkameraden und -Kameradinnen

Das vergangene Jahr war für uns ein ganz spezielles Jahr, wie wir es so noch nie erlebt haben. Es war eigentlich alles für die neue Schiess-Saison geplant, auch unsere Jahresversammlung konnten wir noch programmgemäss abhalten. Doch danach ging aufgrund der Corona-Massnahmen bis im Mai nichts mehr. Trainings und Schiessen wurden abgesagt. Im Mai durften wir dann denn Schiessbetrieb endlich aufnehmen, wenn auch mit strengen Auflagen. Immerhin konnten wir das Jahresprogramm, mit ein paar Ausnahmen, zu Ende bringen. So wurde leider auch das Eidg. Schützenfest in Luzern verschoben. Der grösste Verlust allerdings war der überraschende Todesfall unseres geschätzten Kameraden Franz Lachat, der eine grosse Lücke hinterlässt.

Nachfolgend eine kurze Zusammenfassung unserer Schiessstätigkeiten, die trotz der Auflagen alle problemlos und unfallfrei durchgeführt wurden.

Am Samstag vor der GV starteten wir mit dem Winterschiessen in die neue Saison.

Am Cupschiessen Ende März nahmen 11 Schützen teil. Nach spannenden Duellen gewann im Final Christian Müller gegen Franz Lachat.

An der Bezirksrunde der Gruppenmeisterschaft belegte unsere Gruppe den 2. Rang im Feld E. Aufgrund der Corona Situation wurde auf eine Kantonale Runde verzichtet und eine Gesamtrangliste aller teilnehmenden Gruppen vom ganzen Kanton erstellt. In dieser belegte Reinach den 5. Rang und qualifizierte sich für die 1. Schweizer Runde, wo allerdings mit 656 Punkten Endstation war.

Das Feldschiessen im Mai wurde verschoben und fand an einem Wochenende im September statt. Immerhin machten alle Schürfeldvereine mit. Sehr erfreulich war für unseren Verein, dass wir gegenüber dem Vorjahr die gleiche Teilnehmerzahl verzeichneten. Von den 44 Schiessenden erreichten 28 die Auszeichnung. Mit dem guten Vereinsdurchschnitt von 64.711 Punkten belegt unser Verein im Bezirk den guten 7. Rang.

Unsere beiden Obligat. Schiessen wurden wie erwartet von nur sehr wenigen Schützen besucht, weil die obligatorische Schiesspflicht in diesem Jahr sistiert wurde. Von den rund 20 Teilnehmern waren die meisten Aktivschützen unseres Vereines.

Im Juli stand in unserem Stand das Birseckschiessen auf dem Programm, welches gemeinsam mit Pfeffingen durchgeführt wurde. Es war wohl eines der ersten Schiessen in diesem Jahr, weshalb Schützen aus der ganzen Schweiz diesen Anlass besuchten. Die Teilnehmerzahl von über 500 ist deshalb angesichts der Situation sehr erfreulich.

Die Vereinsmeisterschaft wurde von 12 Schützen/innen gelöst. Aufgrund von Corona verzichteten allerdings 2 auf die Schiessen. Der beständigste Schütze war Christian Müller. Er schaffte es, die VM ohne „Ausreisser“ zu absolvieren und gewann letztendlich mit respektablem Vorsprung. Gratulation!

Der Schürfeldcup wurde auch von Christian Müller gewonnen, allerdings ganz knapp vor seinem Vater. Der Bruderholzcup musste gestrichen werden, weil 2 von 4 Schiessen abgesagt wurden.

In der zweiten Jahreshälfte konnten wir doch noch 9 auswärtige Gruppenschiessen in der Umgebung besuchen. Herausragendes Resultat war der 1. Rang in Münchenstein.

Zum Saisonende stand das Endschiessen auf dem Programm. Die verschiedenen Stiche waren schnell absolviert, so dass sich jeder auf den Höhepunkt, das Sauschiessen, konzentrieren konnte. Die 17 Teilnehmenden schossen zum Teil sehr ausgeglichene Resultate, so dass es bis zum Schluss spannend war.

Am gelungenen Schlussabend mit einem guten Nachtessen im Rest. Rössli eine Woche später durften wir jedem Teilnehmer/in wieder einen schönen Fleischpreis abgeben.

Nach dem Schlussabend beendeten wir die Schiess-Saison mit dem Grättimanne-Schiessen, welches von 16 Schützen besucht wurde. Leider mussten wir dieses Jahr auf den beliebten Raclette-Abend verzichten.

Zum Schluss danke ich allen Vereinsmitgliedern für ihr Mitmachen und ihre Disziplin beim Schiessbetrieb. Für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung ein grosses Dankeschön an meine Vorstandkollegin und -Kollegen.

Ich wünsche Euch allen erfolgreiches 2021 und als allerwichtigstes: Bleibt gesund.

Euer Oberschützenmeister *Hans Grossmann*